

Jahresendversammlungen in den Ortsverbänden

Weihnachtlicher Jahresausklang

Die traditionellen weihnachtlichen Jahresabschlussfeiern fanden auch 2012 wieder guten Zuspruch. Die Ortsverbände nutzten den Anlass, um Jubilare zu ehren, auf das Jahr zurückzuschauen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

OV Kaiserslautern

Der 1. Vorsitzende Manfred Schneider konnte viele Mitglieder zur Jahresabschlussfeier am 16. Dezember begrüßen. Es gab selbst gebackenen Kuchen, Schnitten und zwei Filme mit Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2012 und Vorschau auf die geplanten Unternehmungen 2013. Selbstverständlich durften auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder und Funktionäre nicht fehlen.



OV Kaiserslautern

OV Ludwigshafen

Einen etwas anderen Jahresausklang bot der Ortsverband Ludwigshafen seinen Mitgliedern. Er lud zu einem Theaterbesuch in die „Hemshofschachtel“ ein. 40 Gäste, darunter die Vorsitzende des Ortsverbandes Ludwigshafen-Mundenheim, Ilse Nasinski, und der Vorsitzende des Ortsverbandes Schifferstadt, Günter Dietrich, waren der Einladung gefolgt. Der Obmann der Revisoren, Rüdiger Kramer, hatte das Stück „Die Mudder kommt“ extra für das Theater geschrieben.



OV Unnau



OV Hüttigweiler-Spiesen

OV Hüttigweiler-Spiesen

Die erste Weihnachtsfeier seit dem Zusammenschluss der beiden Ortsverbände fand im Gasthaus „Zum Wildbertstock“ in Spiesen statt. Die Teilnehmer verbrachten besinnliche Stunden mit der Musik von „Anita“ und vorgelegenen Weihnachtsgedichten. Der Bezirksverbandsvorsitzende Reiner Kiefer nahm im Anschluss die Ehrung der Jubilare vor.

Weihnachtslieder und Gedichte vor, ehe treue Mitglieder ausgezeichnet wurden. Höhepunkt war eine Tombola, mit der der Nachmittag ausklang.

OV Rülzheim

OV Unnau

56 Gäste waren der Einladung des 1. Vorsitzenden Jürgen Metzger ins Gasthaus Binge gefolgt. Dort sorgte Eberhard Birk mit einem lustigen Rückblick auf seine Reha für Lachsalven. Zwischen Mittagsbuffet und Kaffeetafel „servierten“ Ute Hastrich und Cornelia Schartner einen Sketch. Inge Klöckner referierte, Eberhard Birk und Andy Wiedemann als Duo „Eberandy“ sowie Mina Pommeranz und Johanna Bock machten Musik. Dank großzügiger Sponsoren gab es auf der anschließenden Tombola attraktive Preise zu gewinnen.

OV Koblenz-Lahnstein

Im Restaurant „Zum Ferienpark“ fand der traditionelle Jahresausklang statt. Der 1. Vorsitzende Peter Schilling begrüßte die Gäste und lud zu Kuchenbuffet und belegten Brötchen ein, von Mitgliedern gespendet. Familie Spatz trug

Zur Jahresendversammlung im Pfarrzentrum erschienen als Ehrengäste unter anderem die Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion, Barbara Schleicher-Rothmund, und Bürgermeister Reiner Hör. Der 1. Landesvorsitzende Richard Dörzapf zeichnete langjährige Mitglieder aus, der „A Vista-Chor“ des Gesangsvereins „Einigkeit“ aus Rülzheim sowie das Saxophon-Duo Henric Franck und Hubert Reberger unterhielten die Anwesenden musikalisch.



OV Rülzheim



Kolumne

Medizinische Behandlung dokumentieren

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

jede Behandlung muss, soweit medizinisch erforderlich, dokumentiert werden, um die Information über die Behandlung zu ermöglichen. Zu dokumentieren sind die wichtigsten präventiven, diagnostischen, therapeutischen und nachsorgenden Maßnahmen und Verlaufsdaten. Die Dokumentation ist vor unbefugtem Zugriff und vor nachträglichen Veränderungen zu schützen.

Patientinnen und Patienten haben ein Recht auf Einsicht in diese Dokumentation, ohne dass ein besonderes Interesse erklärt werden muss. Das Einsichtsrecht erstreckt sich nach der Rechtsprechung und dem ärztlichen Berufsrecht nicht auf den Teil der Dokumentation, der subjektive Eindrücke und Wahrnehmungen der Ärztin/des Arztes enthält. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Auffassung vertreten, dass nach dem Bundesdatenschutzgesetz auch dieser Teil der ärztlichen Aufzeichnungen zu offenbaren ist. Um das Einsichtsrecht wahrzunehmen, können Patientinnen und Patienten eine Ärztin/einen Arzt oder eine sonstige Person des Vertrauens mit der Einsicht beauftragen. Patientinnen und Patienten können Kopien der Dokumentation von behandelnden Ärztinnen/Ärzten oder dem Krankenhaus anfordern, die in angemessener Zeit erstellt werden müssen. In der Regel haben die Patientinnen und Patienten die Kopierkosten zu tragen.

Das Einsichtsrecht bezieht sich auch auf Befunde und Röntgenbilder. Patientinnen und Patienten können sich Röntgenbilder ausleihen, müssen sie aber unter Umständen zurückgeben. Bei einem Arztwechsel lassen sich dadurch Doppeluntersuchungen und damit verbundene Belastungen und Kosten vermeiden. Das Einsichtsrecht kann in Ausnahmefällen eingeschränkt sein, unter anderem, wenn Rechte anderer in die Behandlung einbezogener Personen (z. B. Angehörige, Freunde) berührt werden. Diese Einschränkung ist zu begründen.

Mit freundlichen Grüßen
 Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Wechsel im Amt

Ottmar Miles-Paul hat Ende 2012 das Amt des Landesbehindertenbeauftragten aus persönlichen Gründen abgegeben. Er konnte in seiner fünfjährigen Amtszeit in Sachen Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung viel bewegen, vor allem durch seine vermittelnde und engagierte Art.

Sein Nachfolger ist Matthias Rösch, der selbst einen Rollstuhl und persönliche Assistenz nutzt. Er engagiert sich seit über 20 Jahren in Rheinland-Pfalz und über die Landesgrenzen hinaus für die Gleichstellung und Selbstbestimmung behinderter Menschen. Während seiner Tätigkeit als Referatsleiter im rheinland-pfälzischen Sozialministerium hat er sich intensiv mit Fragen der Barrierefreiheit, Selbstbestimmung und vor allem mit der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen befasst. Diese Erfahrungen bringt er in das neue Amt ein, in dem er viel bewirken will.



Sprechstunden

Andernach

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 6.2., 9–12 Uhr. Wo: Mehrgenerationenhaus, Zimmer 7, in der Galerie, Gartenstr. 4, 56626 Andernach.

Bad Kreuznach-Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet. Wann: dienstags bis donnerstags, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

Bad Marienberg

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 13.2. 9–12 Uhr. Wo: Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Str. 4, 56470 Bad Marienberg.

Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, 14.30–17.30 Uhr, andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Geschäftsstelle (ehemaliges Rathaus), Kaiserstraße 41.

Kaiserslautern

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: mittwochs, 8–12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: montags–freitags, 8.30–12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

Ludwigshafen

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a, Tel.: 0621/515097.

Neuwied-Engers

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 12.2., 10–12 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Wo: Vereinshaus in der Klipperstr. 4, 56566 Neuwied-Engers.

Rülzheim

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: 21.2., 14–16 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Deutschorndensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Dienstag, 10–12 Uhr. Andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räume der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27.

Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Schepplmann. Wann: 7.2., 15–17 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Zimmer 200, Hauptstraße 116, Tel.: 0152/53806348 (mobil).

Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: nur nach Terminvereinbarung, Tel.: 0631/73657, Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, 67659 Kaiserslautern.

Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag, 15–17 Uhr. Wo: Rosengartenstraße 1–3, 3. OG (Aufzug).

Ehrung zum Abschied

Beim Neujahrsempfang am 6. Januar in Homburg wurde der langjährige 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Zweibrücken, Werner Wagner, ausgezeichnet. In ihrer Laudatio würdigte die 2. Landesvorsitzende Karin Kerth seine Verdienste, die er sich in 54-jähriger Vorstandstätigkeit für den SoVD, insbesondere in Zweibrücken, erworben hat. Karin Kerth überreichte Werner Wagner den Ehrenteller des Landesverbandes und verabschiedete ihn zugleich.

Ehrenamtliche Arbeit

Es wird leider zunehmend schwieriger, aktive Mitglieder für ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Wir suchen Sie, wenn Sie Lust haben, sich in Ihrem Ortsverband mit Ihren Ideen, Ihrer Hilfe und Ihrem Können einzubringen: Organisieren von Ausfahrten und anderen Veranstaltungen, Gestaltung von Mitgliederversammlungen, Mitwirken im Verband, eventuell auch Lust an Sozialberatung und vieles mehr.

Selbstverständlich werden Sie in diese Aufgaben eingearbeitet und können an den vom Landesverband angebotenen Schulungen teilnehmen. Unsere Ortsverbände treffen sich regelmäßig zu einem gemütlichen Beisammensein und bieten nach Möglichkeit Raum für Referate über wichtige und interessante Themen. Natürlich unternehmen wir auch gemeinsame Tagesausfahrten. Lernen Sie uns kennen und knüpfen Sie neue Kontakte und Freundschaften! Wir möchten Sie ermutigen, sich ehrenamtlich in Ihrem Ortsverband zu engagieren. Wenn Sie Fragen haben oder sich über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements in Ihrer Nähe informieren wollen, erreichen Sie uns unter Tel.: 0631/73657.



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre: 1.2.: Karla Vukovic, Mainz; 2.2.: Margit Schunk, Blieskastel; 4.2.: Ludwig Ziehl, Rülzheim; Rita Wagner, Rülzheim; 5.2.: Hubert Theisen, Rülzheim; 6.2.: Jutta Imbery-Singh, Speyer; 7.2.: Wilfried Kern, Germersheim; 13.2.: Hannelore Schneider, Merzweiler; Gabriele Hilbich, Oppenheim; 14.2.: Sonja Hendrysiak, Kaisersesch; 15.2.: Hildegard Keller, Rheinabern; 17.2.: Irina Eckschmidt, Waldmohr; 20.2.: Stefan Ludwig, Bellheim; 21.2.: Irina Gebel, Alzey; Maria Kraus, Ludwigshafen; 22.2.: Horst Keller, Neustadt; 25.2.: Therese Robitschko, Illingen; Susanne Politzer, Bingen; 27.2.: Hans Müller, Homburg.

65 Jahre: 3.2.: Eva Kripp, Schwedelbach; 4.2.: Waldeemar Ohmer, Herxheim; Maria Scharfenstein, Bingen; 5.2.: Reinhard Kundke, Hennweiler; Alfred Dietz, Bingen; 8.2.: Sigrid Lenz, Worms; Rolf Zimmer, Billigheim-Ingenheim; 12.2.: Bernd Schildknecht, Leimersheim; 13.2.: Eleonore Jensch, Waldalgesheim; 15.2.: Detlef Mücke, Bingen; Gunter Wendel, Hütschenhausen; 16.2.: Or-

lando Schorz, Kaiserslautern; Margot Klein, Germersheim; Peter Laas, Rülzheim; 17.2.: Rolf Vogt, Plaidt; 18.2.: Gerhard Kunz, Bingen; 19.2.: Burghard Koch, Bruschied; 21.2.: Maria Stumpf, Schallodenbach; 22.2.: Hans Jakob Masson, Spiesen-Elversberg; 25.2.: Ursula Ulrich, Neunkirchen; 26.2.: Alois Spaniol, Namborn; Hildegard Dörschug, Gau-Bickelheim; 27.2.: Heidemarie Gallenstein, Bingen; Anton Wagner, Singen; 28.2.: Kurt Breier, Bernkastel-Kues.

70 Jahre: 2.2.: Manfred Savio, Büchel; Edeltraud Henel, Bad Dürkheim; Christel Sinn, Zeiskam; 6.2.: Heidemarie Gonder, Bingen; 9.2.: Wilma Gresch, Appenheim; 10.2.: Siegfried Simer, Löslich; 14.2.: Hellmut Binger, Berzhahn; Heide Stoffel, Landau; 20.2.: Günter Waidmann, Rülzheim; 25.2.: Heinz Becht, Hördt.

75 Jahre: 1.2.: Ignatius Schmitt, Freisen; 2.2.: Gerhard Kreutzenberger, Dannstadt-Schauernheim; 3.2.: Friedrich Wetzell, Rülzheim; 11.2.: Marianne Krowinnus, Erpel; 12.2.: Anni Goerke, Bingen; 17.2.:

Theo Bentz, Rülzheim; 18.2.: Helmut Stüber, Lötzbeuren; 25.2.: Hans Steiner, Schwedelbach.

80 Jahre: 4.2.: Otwin Fluck, Dannstadt-Schauernheim; 11.2.: Rolf Bischoff, Koblenz.

85 Jahre: 1.2.: Josef Hoffmann, Rülzheim; 5.2.: Lydia Weber, Rülzheim; 18.2.: Walter Molly, Giershausen; 19.2.: Ingeborg Fuchs, Saarbrücken; 25.2.: Erich Döhring, Bad Kreuznach; 27.2.: Gertrud Lukas, Medard.

90 Jahre: 1.2.: Wilhelm Geiger, Rülzheim; 7.2.: Alfred Jakob, Mutterstadt; 13.2.: Lydia Visescu, Kleinfischlingen; 15.2.: Agnes Gräber, Spiesen-Elversberg; 22.2.: Martha Hartenstein, Rülzheim.

91 Jahre: 11.2.: Karl-Heinz Fritz, Ludwigshafen; 14.2.: Alma Himpel, Steinweiler.

92 Jahre: 15.2.: Hedwig Molter, Bedesbach; 17.2.: Rosa Braun, Rodalben.

93 Jahre: 10.2.: Horst Werner, Traben-Trarbach.

95 Jahre: 6.2.: Felix Jakoby, Bexbach.

97 Jahre: 27.2.: Gisela Mayer, Limburgerhof.

100 Jahre: 22.2.: Else Rohr, Lambrecht.



Termine in den Ortsverbänden

Bezirksverband Saarpfalz

Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr: Info-Nachmittag im Sportheim in Einöd.

Ortsverband Saarbrücken

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Treffen im Marktcafé, Wirthstr. 9 (am Hambacher Platz, nahe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

Ortsverband Rülzheim

25. Februar, 15 Uhr: Frauenstammtisch im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenzimmer).

Ortsverband Kaiserslautern

22. März, 14 Uhr (Treff Rathausvorplatz: 13.30 Uhr): Besichtigung der unterirdischen Gänge von Kaiserslautern. Anmeldung: Manfred Schneider, Tel.: 0631/31605773.

Ortsverband Koblenz-Lahnstein

23. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl im Restaurant Beethoven. Mit Vortrag von Rechtsanwältin Ilka Turnau.

Ortsverband Hördt

26. Februar, 19 Uhr: gemütlicher Stammtisch im Clubhaus TuS 04.

Erwachsene Kinder

Sind Ihre erwachsenen Kinder schon Mitglied im Sozialverband Deutschland?

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass es weitestgehend unbekannt ist, dass erwachsene Kinder von Mitgliedern eine eigenständige Mitgliedschaft im SoVD begründen können. Machen Sie gegebenenfalls Ihre Kinder darauf aufmerksam. Vielen Dank im Voraus.